



St. Marienkirchen

an der Polsenz



Gemeindezeitung

Ausgabe Nr. 50

Oktober 2021



Foto: Naturpark Obst-Hügel-Land

In dieser Ausgabe:

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 2
Wahlergebnisse	Seite 3-7
Gemeinderatssitzung September	Seite 7-8
Aktuelle Themen	8-10
Medizinische Infos	Seite 11
Gesunde Gemeinde	Seite 12
Aktueller Zivilschutztipp	Seite 14
Aktuelles von den Vereinen	ab Seite 15

**Der Herbst ist ein zweiter
Frühling, wo jedes Blatt zur
Blüte wird.**

Albert Camus

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Samareinerinnen und Samareiner!

Die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen sind vorbei und die Ergebnisse stehen fest. Bei uns in Samarein gab es keine Veränderungen. Die Aufteilung der Mandate im Gemeinderat bleibt bei 12 ÖVP, 7 FPÖ und 6 SPÖ. Auch die Zustimmung für mich als Bürgermeister blieb mit ca. 63 % gleich. Ich bedanke mich bei allen die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, aber auch bei allen anderen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Es ist gelebte Demokratie, wählen zu gehen und daher freut es mich, dass wir 83,5 % Wahlbeteiligung hatten.

Für die Zukunft werde ich mich weiter dafür einsetzen, der besseren Idee den Vorrang zu geben und bemüht sein das Bestmögliche für Samarein und seine Bewohner umzusetzen, um unseren Ort noch lebenswerter zu machen. So bin ich weiterhin, jeden Montag für euch von 17:00 bis 18:00 in der Sprechstunde oder nach Voranmeldung erreichbar.

Ich bin überzeugt, dass wir die gute Zusammenarbeit auch im Gemeinderat fortsetzen können und freue mich schon auf die nächsten 6 Jahre.

Weiters möchte ich noch darauf hinweisen, dass am 11. September 2022 die Ortsbildmesse in Samarein stattfindet. Wir wollen unseren Ort bestmöglich präsentieren und ich bitte euch daher alle um Ideen, wie wir Samarein verschönern und lebenswerter entwickeln können.

In diesem Sinne lade ich alle ein mitzuhelfen und gemeinsam Samarein in den nächsten 6 Jahren noch besser und schöner zu gestalten.

Euer Bürgermeister

Das Gemeindeamt auf einen Blick

Öffnungszeiten		Kontakt	
Mo	7:15 - 12:30 und 14:00 - 18:00	Tel:	0 7249 / 47112
Di	7:15 - 12:30	Email	gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Mi	7:15 - 12:30	Home	www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Do	7:15 - 12:30 und 14:00 - 18:00	Nächste Gemeinderatssitzung	
Fr	7:15 - 13:00	Donnerstag, 16. November 2021	
Sprechstunden des Bürgermeisters		Termine mit dem Bausachverständigen	
Mo	17:00 bis 18:00	Donnerstag, 11. November 2021	
Sowie nach telefonischer Vereinbarung!			

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2021

Bürgermeisterwahl 2021

	Wahlsprenzel			Gesamt	
	I	II	III	Stimmen	
Wahlberechtigte	733	695	527	1955	
Abgegebene Stimmen	615	566	424	1605	
Wahlbeteiligung					
Gültige Stimmen	566	518	401	1485	
Ungültige Stimmen	49	48	23	120	
Davon entfallen auf:					%
Harald Grubmair ÖVP	405	289	247	941	63,37
Rudolf Eder FPÖ	161	229	154	544	36,63

Somit wurde Harald Grubmair zum Bürgermeister gewählt.

Gemeinderatswahl 2021

	Wahlsprenzel						Gesamt		
	I		II		III		Stimmen		%
	2015	2021	2015	2021	2015	2021	2015	2021	
Wahlberechtigte	712	733	675	695	536	527	1.932	1955	
Abgegebene Stimmen	788 (incl. Wahl- karten)	615*	520	567	396	424	1.704	1606	82,15
Gültige Stimmen	776	588	507	547	382	404	1.665	1539	
Ungültige Stimmen	12	27	13	20	14	20	39	67	
Davon entfallen auf:									
ÖVP	387	283	191	217	188	205	766	705	45,81
FPÖ	185	131	168	175	129	143	482	449	29,17
SPÖ	204	174	148	155	65	46	417	385	25,02

*bei der Wahl 2015 wurden alle eingegangenen Wahlkarten im Sprengel 1 ausgezählt, 2021 wurden die Wahlkarten auf alle 3 Sprengel aufgeteilt.

Im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Marienkirchen kommt es durch dieses Wahlergebnis zu folgender Konstellation:

	Mandate im Gemeinderat		Mandate im Gemeindevorstand	
	2015	2021	2015	2021
Österreichische Volkspartei ÖVP	12	12	3	3
Freiheitliche Partei Österreichs FPÖ	7	7	2	2
Sozialdemokratische Partei Österreichs SPÖ	6	6	2	2

Gemeinderatsmitglieder 2021

Aufgrund der von der abgegebenen Vorzugsstimmen werden von der Gemeindevahlbehörde die Gemeinderatsmandate an folgende Bewerber zugewiesen:

ÖVP:

	Name	Geburtsjahr	Beruf	Vorzugs- stimmen	Vorzugs- punkte
1.	Grubmair Harald	1966	Klärwärter	51	1275
2.	Wahlmüller Eva	1973	Landwirtin	50	1250
3.	Angster Gerhard, Ing.	1958	Selbstst. Sicherheitstechniker	6	150
4.	Voglsam Andreas	1960	Unternehmer	6	150
5.	Ammer Thomas	1985	Landwirt	22	550
6.	Pözlberger Herbert, Ing., MSc	1965	Techn. Angestellter	4	100
7.	Baumgartner Bernd	1977	Vertragsbediensteter	4	100
8.	Dopler Michaela	1997	Schülerin	27	675
9.	Ecker Patrick	1988	Landwirt	21	525
10.	Hummer Gerhard, Mag.	1978	Kfm. Angestellter	14	350
11.	Weissenböck Peter, Mag.	1971	Angestellter	11	275
12.	Eisenhuber Karl	1979	Angestellter	7	175

FPÖ:

	Name	Geburtsjahr	Beruf	Vorzugs- stimmen	Vorzugs- punkte
1.	Eder Rudolf	1976	Landwirt	40	1000
2.	Schieber Christoph	1974	Estrich- und Bodenlegemeister	11	275
3.	Pollhammer Franz Michael	1985	Karosseriebautechniker	21	525
4.	Schieber Melanie	1994	Bankkauffrau	2	50
5.	Burgstaller Franz	1959	Tischler	2	50
6.	Schieber Christopher Wilhelm	1996	Kfz. Techniker	1	25
7.	Hehenberger Erich	1965	Maurer-Polier	0	0

SPÖ:

	Name	Geburtsjahr	Beruf	Vorzugsstimmen	Vorzugs-punkte
1.	Rathmayr Sabine	1971	Angestellte	33	825
2.	Pilsner Erich	1959	Pensionist	24	600
3.	Splavec Elke	1984	Einzelhandelskauffrau	6	150
4.	Insamer Klaudia	1970	Hausfrau	0	0
5.	Prem Andreas	1977	Selbstständig	11	275
6.	Gautsch Thomas	1985	Zimmermeister	20	500

Ersatzmitglieder im Gemeinderat

ÖVP:

	Name	Geburtsjahr	Beruf	Vorzugsstimmen
13.	Lindinger Birgit	1978	Landwirtin	7
14.	Rabl Michael, DI Dr., MBA	1968	Techn. Angestellter	5
15.	Erdpresser Hubert	1963	Installateur	9
16.	Hellmayr Michael	1999	Landw. Berater	4
17.	Hinterdorfer Isabella	1982	Kindergartenhelferin	4
18.	Brandstetter Robert, MMag.	1975	Wirtschaftspsychologe	1
19.	Kroiss Manuel	1983	Großhandelskaufmann	3
20.	Mairhuber Isabella, Ing.	1981	Selbstständige	1
21.	Becherstorfer Hans Jürgen, Ing.	1967	Elektrotechniker	3
22.	Doppler Sabine	1974	DGKS	2
23.	Raab Rupert	1969	Metallfacharbeiter	0
24.	Wimmer Maximilian Hubert	1997	Konstrukteur, Landwirt	5
25.	Greinöcker Sophie	2002	Studentin	6
26.	Waltenberger Rudolf	1967	Hol- und Bringdienst	1
27.	Schweitzer Petra, Mag.	1971	Unternehmerin	6
28.	Hummer Josef	1954	Pensionist	3
29.	Grubmair Stefan Harald	1992	Techn. Angestellter	0
30.	Finzinger Ernestine	1944	Pensionistin	2
31.	Wahlmüller Alfred	1971	Projektleiter	2
32.	Arzt Gerlinde	1970	Polizeibeamtin	9
33.	Neuwirth Johann	1965	Gärtner	1
34.	Kapeller Werner	1952	Pensionist	1
35.	Greinöcker Johanna	1954	Pensionistin	0

36.	Winkler Franz	1955	Pensionist	0
37.	Brunmayr Manfred	1968	Techniker	5
38.	Grubmair Sigrid	1966	Sekretärin	1
39.	Doppelbauer Johann jun.	1988	Landwirt	0
40.	Dopler Gerhard	1968	Säger	0
41.	Senzenberger Rudolf	1962	Landwirt	2
42.	Erdpresser Franz	1957	Landwirt	3
43.	Aichinger Günther	1977	Mechaniker, Landwirt	0
44.	Reiter Norbert	1960	Pensionist	0
45.	Holzmüller Michael	1954	Pensionist	0
46.	Hintenaus Friedrich	1959	Beamter	3
47.	Männer Alfred	1954	Pensionist	3

FPÖ:

	Name	Geburtsdatum	Beruf	Vorzugsstimmen
8.	Burgstaller Helga Maria	1960	Pensionistin	1
9.	Huemer Florian	1991	Angestellter	2
10.	Hofer Bernhard	1974	Landwirt	5
11.	Starzinger Manfred Fritz	1975	Landwirt	2
12.	Schauer Birgit Elisabeth	1978	Bürokauffrau	0
13.	Ammer Markus	1991	Kfz. Techniker	0
14.	Weiringer Patrick Michael	1974	Maschinenbauer	0
15.	Steinerberger Patrick	1987	Angestellter	5
16.	Ammer Christian	1984	Techniker	2
17.	Schauer Michael	1977	Metallarbeiter	0
18.	Herrmüller Marcel	1992	Elektriker	1
19.	Brandstätter Alexander	1996	Produktionsmitarbeiter	3
20.	Eder Caterina Maria	1980	Bankangestellte	1
21.	Baumgartner Thomas	1995	Angestellter	0
22.	Zorn Julian	1997	Anlagentechniker	1

SPÖ:

	Name	Geburtsdatum	Beruf	Vorzugsstimmen
7.	Hackl Andreas	1967	Kraftfahrer	9
8.	Scharinger Christian	1974	Techn. Angestellter	1
9.	Reiter Harald	1966	Beamter	3
10.	Dunzinger Katrin	1994	Sozialarbeiterin	6

11.	Repolusk Manuela	1974	Springer Kuranstalt, Servicemitarb.	1
12.	Rathmayr Albert	1969	Techniker	5
13.	Splavec Stephan Karl	1976	Servicetechniker	0
14.	Kirchmayr Wolfgang MMag. phil.	1978	AHS- Lehrer	8
15.	Kaltenböck Elisabeth	1968	Diplom Sozialpädagogin	0
16.	Pehringer Mario	1975	Maschinenbau	4
17.	Kirchmayr Bettina, Mag.	1988	Lehrerin	8
18.	Pointinger Christiane	1981	Einzelhandelskauffrau	0
19.	Hospodar Andreas Karl	1972	Beamter	3
20.	Bachlmair Robert	1973	ÖBB Betriebsmanager	0

Der Bürgermeister informiert über...

... die Gemeinderatssitzung vom 23.09.2021

1. Nachtragsvoranschlag 2021- Überprüfung

Der Prüfbericht wurde vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

2. Nachtragsvoranschlag, Prioritätenliste, MEFP einschließlich Dienstpostenplan Nachtragsvoranschlag 2021

Der Nachtragsvoranschlag samt MEFP und Prioritätenliste 2021 mit Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung von € 4.750.400,00 und Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung von € 4.675.900,00 wurde angenommen.

Der Dienstpostenplan wird nach dem Oö Gemeindedienstpostenplan VO (2.501-3.500 Einwohner) beschlossen.

3. Förderung ASV- Mähroboter

Der ASV St. Marienkirchen Sektion „Fußball“ hat zur leichteren Bearbeitung und Pflege der Spielanlagen 5 Stk. Mähroboter angekauft. Dieser Ankauf wird durch die Gemeinde mit € 2.500,00 als außerordentliche Förderung unterstützt.

4. Beleuchtung Beachvolleyballplatz

Einige Leuchtmittel des gemeindeeigenen Beachvolleyballplatzes sind defekt. Die alte Beleuchtung ist nicht mehr zeitgemäß und soll auf LED umgestellt werden. Der Auftrag zur Erneuerung der Fluter wurde an den Bestbieter, Fa. Hellmayr vergeben.

5. Veranstaltungszentrum- Kündigung Pachtvertrag

Da der Pachtvertrag des Veranstaltungszentrums durch Herrn Lars Boje gekündigt wurde, wird die Pacht zunächst über Regionalmedien ausgeschrieben. Wird kein geeigneter Pächter gefunden, soll die Betreuung der jeweiligen Veranstaltungen durch ausgewählte Caterer erfolgen.

6. Familienbund- Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan des OÖ Familienbundes (Nachmittagsbetreuung) wurde zur Kenntnis gebracht und angenommen.

7. Ortsbildmesse

Die Ortsbildmesse wird am 11.09.2022 in St. Marienkirchen/P. stattfinden. Es ist mit Kosten von ca. € 20.000,00 zu rechnen. Es sollen auch einige Projekte (Grünraumgestaltung, Ortsplatzbepflanzung,...) realisiert werden.

8. Umwidmung, +36, 196/2 KG Pernau

Eine Erweiterung eines Teils der Sternchenbaufläche 36 wurde beschlossen.

9. Umwidmung Gst. Nr. 90 KG 45026

Die Gemeindestraße (Gst. Nr. 1132 KG 45026) in Marienfeld soll ab der Landesstraße auf einer Länge von 25 Meter mit einer Breite von 6 Meter asphaltiert werden.

10. Allfälliges:

10.1: Dringlichkeitsantrag: Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen Gewässer

Der Gewässerbezirk empfiehlt eine Zustimmung zu einem Finanzierungsansuchen für Instandhaltungsmaßnahmen an Gewässern. Ein Finanzierungsansuchen bzw. Vertrag wird abgeschlossen.

Bürgermeister Grubmair und Vizebürgermeisterin Arzt danken für die Zusammenarbeit in der letzten Wahlperiode.

Aktuelle Themen in der Gemeinde

Herr Pfarrer Mag. Josef Etlstorfer ist nun ein Ehrenbürger!

Das Dienstjubiläum unseres Herrn Pfarrer Etlstorfer im Jahr 2020 sollte eigentlich als Anlass genützt werden, um für seine seelsorgerische Tätigkeit in unserer Gemeinde DANKE zu sagen. Nun war es ebenfalls ein schöner Anlass, als Bürgermeister Harald Grubmair und einige Gemeindevertreter die Urkunde zum „Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Marienkirchen“ am Maria—Himmelfahrtstag (15. August) überreichen durften.

Seit 26 Jahren ist Pfarrer Etlstorfer nun schon in unserer Gemeinde tätig und dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken!

Die Marktgemeinde St. Marienkirchen wünscht weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!



Fotos: Eva Wahlmüller

Aktuelle Themen in der Gemeinde

Radfahren auf Gehsteigen– eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer!

Radfahren auf Gehsteigen birgt enorme Gefahren für Radfahrer als auch für andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Autofahrer. Beispielsweise bei Hausausfahrten kann es hierbei schnell zu einer Kollision kommen, da ausfahrende Fahrzeuge am Gehsteig nicht mit einem schnell herannahenden Fahrzeug rechnen. Wir bitten, dieses Verhalten in unser aller Interesse zu unterlassen.

Ein weiteres Problem sind Fahrten mit dem Moped auf nicht dafür vorgesehenen Verkehrsflächen. Mopeds dürfen unmittelbar neben der Kirche, am Dach des Mostspitzes und auf der Wiese neben dem Mostspitz nicht verwendet werden. Sollte es wieder zu solchen Vorfällen kommen, wird ausnahmslos die Polizei verständigt!



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindedienst

Davood Nooralizadehasli



Davood unterstützt unsere Bauhofmitarbeiter bei sämtlichen Arbeiten in der Gemeinde.

Sabine Haydn



Sabine Haydn arbeitet seit September am Gemeindeamt als Unterstützung im Bauamt und bei administrativen Tätigkeiten.

Veronika Leibetseder



Als Integrationspädagogin verstärkt Veronika unser Kindergarten team.

Wir wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und Freude an der Arbeit in unserer Gemeinde!

Aktuelle Themen in der Gemeinde

Ortsbildmesse in Freistadt

Einige Vertreter unserer Gemeinde repräsentierten unseren Ort auf der Ortsbildmesse in Freistadt.

Mit zahlreichen Köstlichkeiten (Most, Säfte, Streuobst) aus unserer Gemeinde wurde St. Marienkirchen für alle Besucher der Messe vorgestellt und natürlich auch Werbung für unsere heimischen Betriebe gemacht.



Heuer war ein besonderer Besuch auf der Ortsbildmesse. Nächstes Jahr findet die Messe bei uns in St. Marienkirchen statt! Daher wurden Sackerl mit einer Einladung für nächstes Jahr und einem Infofolder über unsere Gemeinde verteilt. Eine kleine Kostprobe Most durfte hierbei natürlich auch nicht fehlen.

Veranstaltungskalender

November			
13.11.2021	Kabarett des Familienbundes	20:00	Veranstaltungszentrum
15.11.2021	Stammtisch Pflegende Angehörige (Referat Resch)	19:30	GH Baumgartner
19.-20.11.2021	Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr	17:00	Feuerwehrhaus
27.11.2021	Herbstkonzert der Marktmusikkapelle		Veranstaltungszentrum
28.11.2021	Künstlerpunsch Art im Dorf	15:00	Innenhof VAZ
28.11.2021	Adventfenster Beleuchtung	17:00	Veranstaltungszentrum
Dezember			
03.12.2021	JVP Punschstand	18:00	Mostspitz
03.12.2021	Duftende Räucherkräuter	18:00	Fam. Eisenhuber
18.12.2021	ASV Nachwuchsweihnachtsfeier		Veranstaltungszentrum
18.12.2021	ASV Weihnachtszauber		Mostspitz
24.12.2021	Licht des Friedens- Verteilaktion der Feuerwehr	08:0	

Medizinische Informationen – wichtige Telefonnummern



- 144 Notruf** bei bedrohlichen Notfällen
- 141 Hausärztlicher Notdienst** Wenn Sie einen praktischen Arzt außerhalb der Ordinationszeiten brauchen
- 1450 Gesundheitsnummer** Wenn Sie Auskunft zu gesundheitlichen Problemen brauchen
- 1455 Apothekenruf** 24 h Telefonservice zu apothekenrelevanten Fragen

Information von Dr. Christoph Traummüller-Wurm

**Die Ordination ist von
Fr. 05.11. bis Fr. 12.11.2021
wegen Urlaub geschlossen!**



Ab Mo. 15.11. ist die Ordination wieder regulär geöffnet.

Vertretung hat Fr. Dr. Steinmann, Prambachkirchen, Schulstraße 7

Tel.: 07277/6282

(telefonische Voranmeldung nötig)

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Mag. Siegfried Arthofer, Abelstraße 55, 4082 Aschach an der Donau, Tel. 07273/6711, Mobil 0676/3541606 und 0676/3796018

Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger, Stroheimer-Straße 6, 4070 Eferding, Tel. 07272/2294, Mobil 0664/5153029

Mag. Günter Palmetzhofer, Haizingerstraße 1, 4081 Hartkirchen, Mobil 0699/11353449

Dr. Ricarda Schoenberg, Berg 1, 4083 Haibach, **nur Pferde**, Tel. 0664 3460462

Mag. Wirth Brigitta, Knechtwies 43, 4132 Lembach im Mühlkreis, **nur Großtiere**, Tel. 06641775361

Oktober 2021		November 2021	
17.10.2021	Mag. Palmetzhofer	01.11.2021	Mag. Arthofer Mag. Wirth - nur Großtiere
24.10.2021	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Dr. Schoenberg - nur Pferde Mag. Wirth - nur Großtiere	07.11.2021	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Dr. Schoenberg - nur Pferde Mag. Wirth - nur Großtiere
26.10.2021	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Dr. Schoenberg - nur Pferde Mag. Wirth - nur Großtiere	14.11.2021	Mag. Arthofer Mag. Wirth - nur Großtiere
31.10.2021	Mag. Arthofer Mag. Wirth - nur Großtiere	21.11.2021	Mag. Palmetzhofer
		28.11.2021	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Dr. Schoenberg - nur Pferde Mag. Wirth - nur Großtiere

10.000 Schritte am Tag - eine einfache Regel um fit zu bleiben

Auto, Fahrstuhl, Rolltreppe oder Homeoffice, all das trägt dazu bei, dass unser Körper immer weniger in Bewegung ist. Zunehmender Bewegungsmangel kann jedoch Folgen für unseren gesamten Bewegungsapparat mit all seinen Strukturen (Muskel, Sehnen, Bänder, Knochen) haben. Damit wir möglichst lange fit und gesund bleiben empfehlen Gesundheitsexperten, täglich 10.000 Schritte zu gehen. Dabei werden durchschnittlich 6 – 8 Kilometer zurückgelegt und ca. 500 Kalorien verbrannt. Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) motiviert zu einem bewegten Alltag und spricht sich für Bewegung an 5 Tagen pro Woche für ca. 30 Minuten aus.

Regelmäßiges Gehen wirkt positiv auf unsere Gesundheit

Regelmäßiges, moderates Gehen würde bereits genügen, um unser Herz-Kreislaufsystem und verschiedene Stoffwechselprozesse anzukurbeln. Auch hinsichtlich Stressabbau und Vorbeugung von Depressionen wirkt sich das regelmäßige Gehen deutlich positiv aus. Ebenso unbestritten ist der positive Einfluss bei Rücken- und Gelenksproblemen. Dosierte Bewegung vor allem an der frischen Luft stärkt erwiesenermaßen auch das Immunsystem.

Gehen hat viele Vorteile...

- ☺ es ist kostenlos,
- ☺ eignet sich für fast alle Menschen und
- ☺ lässt sich ohne großen Aufwand hervorragend in Beruf, Freizeit und Alltag integrieren.

Damit die 10.000 Schritte und ein bewegter Alltag noch leichter gelingen, können Sie zur besseren Selbsteinschätzung und Motivation Schrittzähler, Handy-Apps oder Fitnessarmbänder verwenden.

Steigern Sie langsam Ihre Gehstrecke oder das Tempo und sorgen Sie auch bei der Routenwahl für Abwechslung. Tragen Sie das Gehen als fixen Termin in Ihren Kalender ein und überlegen Sie im Vorfeld, wo Sie überall Schritte „sammeln“ können.

10.000 Schritte pro Tag

Seien Sie stolz auf jeden Schritt, der Sie zu einem bewegteren Leben führt!

HERBSTLICHE KUCKUCKSEIER

Streiche die Begriffe, welche nicht in die Herbstzeit passen weg.

Viehabtrieb	Maisernte	Zwetschken	Kürbis	Kuckuck	Endivie
Wanderzeit	Handtasche	Rechen	einfrühen	Veilchen	Osterei
Laubhaufen	Schnee	Schultüte	Wind	Apfelernte	Schi
Grabpflege	Weinlese	Brombeeren	Wildbret	Jagd	Bikini
Almfest	Nebel	Fastenzeit	Rehbock	Kartoffeln	März
Laubfärbung	Eisheilige	Sturm	Kraut	Drachen	Nüsse
Schulbeginn	Trauben	einkochen	Dörrobst	Advent	Eis
Chrysantheme	Astern	Palmbuschen	Tulpen	kälter	Jagd
Jacke	Tracht	Martinigans	düster	Hitze	ernten
nebelig	Traktor	Schlittschuh	Pilze	Kastanien	Fasching

SCHÜTTELWÖRTER

Wieder einmal sind die Buchstaben verpurzelt.

NRETEKRENO

LENEB

RÜNEB

RECKZUBÜNER.....

BOSTBROK

RAKOTLEFF.....

EGIERTED

HÄMREDSCHRE

NECHER

RÜKBIS

OSNNNEIENSCH.....

TRUÄERK

NTEREKAND

Schüttelwörter: Erntekrone, Rüben, Obstkorb, Getreide, Rechen, Sonnenschein, Erntedank, Nebel, Zuckerrüben, Kartoffel, Mährescher, Kürbis, Kräuter
Kuckuck, Handtasche, Veilchen, Osterei, Schnee, Schi, Bikini, Fastenzeit, März, Eisheilige, Advent, Eis, Palmbu-
schen, Tulpen, Hitze, Schlittschuh, Fasching

AUFLÖSUNG

Stammtisch für pflegende Angehörige

Montag, 18.10.2021: Natursalzoase in St. Agatha, Abfahrt ca. 17:45 Uhr GH Baumgartner

Montag, 15.11.2021, 19:30 Uhr: Referentin Fr. Judith Resch, Sozialberatungsstelle Eferding
Informationen über soziale Hilfsangebote, Einrichtungen und Hilfsorganisationen, Beratung pflegender Angehöriger, Vermittlung von mobilen Diensten und vieles mehr... (GH Baumgartner)



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Herbst - Zeit zum Obst klauben und Bäume pflanzen

Obstkultur.
Freude pur!



Liebe Samareinerinnen und Samareiner!

Die schönste Zeit für entspannte Wanderungen ist der Herbst. Genießen Sie die sonnigen Herbsttage und die wunderbare Herbstlandschaft entlang der Streuobstwiesen in unserer schönen Region. Im Herbst beginnt auch die Streuobsternte und die Zeit des Mostmachens. Obstgartenbesitzer in den beiden Naturpark-Gemeinden können wie bereits im Vorjahr eine „Obstraupe“ ausborgen. Probieren Sie dieses hilfreiche Obstsammelgerät!

Darüber hinaus gibt es 2021 wieder eine größere vom Naturpark organisierte, gemeinschaftliche Obstbaum- und Hecken-Pflanzaktion. Tragen Sie dazu bei, dass unsere von Obstbäume geprägte Kulturlandschaft erhalten bleibt! Wir freuen uns über viele Bestellungen!

Obm. Heinz Steiner, GF Rainer Silber u. Siglinde Hollnsteiner

Obstbaum- und Hecken-Pflanzaktion

6.500 Streuobstbäume wurden seit der Naturparkgründung in Scharten und St. Marienkirchen gepflanzt. Heuer im Herbst gibt es wieder die Gelegenheit, bei einer gemeinschaftlichen Bestell- und Pflanzaktion des Naturparks mitzumachen. Gefördert werden hoch- und halbstämmige Obstbäume sowie heimische Wildgehölze auf landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Bis **15. Oktober** können Obstbäume und Hecken bestellt werden! Das Info-Blatt, Bestellformulare und Sortenlisten sind auf www.obsthuegelland.at verfügbar und liegen in den Gemeindeämtern, im Naturpark-Büro und bei der Gärtnerei Neuwirth in St. Marienkirchen auf.



Verleih der Obstraupe

Letztes Jahr investierte der Naturparkverein in eine „Obstraupe“ der Firma Organic Tools. Obstgartenbesitzer in den Naturparkgemeinden können dieses praktische und einfach zu bedienende Obstsammelgerät sowie einen dazu passenden Sortiertisch ausleihen. Für Naturpark-Vereinsmitglieder gibt es eine Ermäßigung. Die Infos zu den Verleihbedingungen finden Sie auf der Naturpark-Homepage. Bei Interesse bitte im Naturpark-Büro anrufen (07249-47112-25).



VERANSTALTUNGEN IM NATURPARK

Nature Caching mit Heinz Steiner, Samareiner Mostspitz, So. 10. Okt., 14 bis 17.30 Uhr

Das Ende der Nacht. Vortrag über Lichtverschmutzung von Gerald Maschek, Gemeindeamt Scharten, Mi. 20. Okt., 19 Uhr

„**Nuss-Genuss**“. Stammtisch für die kreative Küche, Obstlehrgarten, Mi. 20. Okt., 19 Uhr

Paracelsus-Medizin Vortrag von Sabine Haider, Samareiner Mostspitz, Fr. 22. Okt., 19 Uhr

Alles Apfel! Ferienprogramm für Kinder ab 6 J. mit Regina Roitingner und Maria Mach, Obstlehrgarten, Mi. 27. Sept., 14 bis 17 Uhr

Hecken zum Entdecken. Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 J. mit Mag. Gudrun Fuß und Julia Kropfberger, Kirschblühnhalle Scharten, Fr. 29. Okt., 9 bis 12 Uhr

*Information und Anmeldungen im Naturpark-Büro
Tel.: 07249/47112-25 od. mail: info@obsthuegelland.at
www.obsthuegelland.at*



BIENENFREUNDLICH

durch den Herbst

BIENEN TUN VIEL FÜR UNS.

WAS KÖNNEN **WIR** FÜR DIE **BIENEN** TUN?

Eine reiche Obst- und Beerenernte verdanken wir der Bestäubungsleistung von fleißigen Bienen. Eine einzige Wildbiene bestäubt bis zu 5000 Blüten pro Tag! Um Vorräte für den Winter anzulegen, müssen die Bienen auch im Herbst noch einmal kräftig Nektar und Pollen sammeln. Sie sind dabei auf spät blühende Pflanzen angewiesen.



Unterstützen wir die Bienen mit heimischen, spät blühenden Blumen



Efeu, der Bienenmagnet im Oktober

Der Efeu öffnet erst im Oktober seine zahlreichen gelb-grünen Blüten und ist damit eine ganz wichtige Nahrungsquelle für Bienen, Wespen, Schwebfliegen und Schmetterlinge. Die Efeu-Sandbiene hat sich auf den Efeu spezialisiert und benötigt Efeu-Pollen um ihre Brut zu füttern. Daher, wenn man Efeu zurück schneiden will, unbedingt erst nach der Blüte!



Malven, ein Blütenbett für Wildbienen

Es gibt etwa 30 verschiedene Malvenarten, die von Wildbienen, Bienen, Hummeln und Schmetterlingen gerne besucht werden. Einige Wildbienen übernachten auch gern in den Blüten.



Astern, geliebt von den Bienen

Die herrliche überreiche Blütenfülle der Herbstastern ist eine fantastische Bienenweide und sollte in keinem Garten fehlen.

Weiß- und Rotklee, die Leibspeise der Hummeln

Die Pflanze liefert den Insekten reichlich Nektar und Pollen.



Sonnenhut, ein Blütenmeer im Herbst

Die mehrjährige, robuste winterharte Staude erfreut uns jeden Spätsommer und Herbst mit unzähligen Blüten in kräftigen Gelb- und Orangetönen. Sie wird von Insekten gerne besucht.

◻ **Lebens- und Wohnraum für Insekten schaffen**

Wichtig für Bienen und andere Insekten sind im Herbst nicht nur das Nahrungsangebot, sondern auch Plätze zum Überwintern. Zu viel menschliche Ordnung stört die Natur. Daher zum Ende der Gartensaison bitte nicht

alles gründlich abschneiden und aufräumen! Lassen wir Winterschlafplätze für die nächste Wildbienen-Generation, damit es auch im nächsten Frühjahr wieder summt und brummt.

◆ **Dürre Stängel von Stauden und Schilf stehen lassen**

Im Herbst Stauden nicht alle bodeneben abschneiden, sondern die Stängel – zumindest einen Teil - bis zum Frühjahr stehen lassen. Die Stängel bieten im Winter wichtigen Schutz für viele Insekten.

◆ **Insektenhotels an ihrem Platz belassen**

Hier überwintern Jungbienen, die im Frühling ausschlüpfen werden. Ein Ortswechsel, besonders nach innen, wäre lebensbedrohlich!

◆ **Leere Schneckenhäuser im Garten liegen lassen**

Einige Wildbienenarten nisten gern in leeren Schneckenhäusern. Das Weibchen sammelt darin einen Pollenvorrat und legt Eier ab.



◆ **Laubhaufen machen**

Ein Laubhaufen in einer Ecke des Gartens ist über die Wintermonate ein wichtiger Schutz und Wohnplatz für Insekten und andere Tiere. Nach einem Jahr sind die Blätter übrigens kompostiert und ergeben eine feine Erde für die Pflanzenanzucht.

◆ **Ein Stück Boden unbedeckt lassen**

Zwei Drittel der Wildbienen graben ihr Nest im Boden. Sie benötigen dafür offene Bodenflächen. Nicht jede freie Stelle mit Rindenmulch bedecken.



◻ **Auf Laubsauger und Laubläser verzichten**

In Privatgärten sind in den letzten Jahren im Herbst zunehmend Laubläser oder Laubsauger in Gebrauch. Kehren wir doch zu Besen und Rechen zurück, denn Laubläser und -sauger belasten Mensch und Natur! Sie schaden den Menschen durch den hohen Lärmpegel und große Feinstaubbelastung. Und sie schaden den Insekten, denn die

lauten Geräte saugen mit den Blättern viele Insekten auf, häckseln und töten sie dabei.

Das welke Laub kann man auf Beeten und unter Gehölzen verteilen, wo es im Winter langsam verrottet und Kleintieren als Unterschlupf dient. Im Frühjahr wird es als natürlicher Dünger eingearbeitet.

In Oberösterreich macht die Fläche der Gärten 34.000 ha aus.

Auf diese große Fläche können Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Einfluss nehmen und entscheiden, ob Artenvielfalt gefördert wird und Bienen und andere Insekten einen Lebensraum finden.

In der Bücherei ist das große Krabbeln los!

Unter diesem Motto lud die Bücherei am **10. August** Kinder zwischen 4 und 8 Jahren ein, gemeinsam zu spielen, ein Insektenhotel zu basteln und der spannenden Geschichte vom „Superwurm“ zu lauschen. Bei schönem Wetter waren die Kinder mit großem Eifer dabei und präsentierten stolz ihre Werke!



Kurze Haare sind rasch gekämmt.

Karlheinz Werner, langjähriger Mitarbeiter der Bücherei, unterhielt sein Publikum am **10. September** mit unterhaltsamen Texten.



Zwischen den lustigen Geschichten verzauberte **Anna Ferchhumer**, am Klavier von **Lukas Ferchhumer** begleitet, die Gäste mit ihrer schönen Stimme.



Ein gelungener Sommerausklang im Innenhof des Gemeindezentrums.



Nach geschlagenen Wahlen wollen auch wir Jäger allen Parteien zu ihren Ergebnissen gratulieren. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Wir Jäger blasen in nur wenigen Wochen wieder zu den Herbsttreibjagden. Sehnsüchtig warten schon so manche auf die 1. Hasensuppe oder einen gebratenen Fasan. Wild direkt bei einer Treibjagd zu erwerben und im eigenen Haushalt zu verkochen ist (leider) zur Rarität geworden, da meist der Aufwand (rupfen bzw. abbalgen) für viele zu groß ist. Zur Erinnerung gibt es bei uns Fasane auch ohne Federkleid oder tiefgekühlt, des Weiteren auch abgebalgte Feldhasen zu erwerben. Kürzlich im Handel entdeckt, dass 1kg Rehfleisch um € 43,- gehandelt wird – auch dieses gibt es bei uns Jägern wesentlich günstiger zu erwerben und man weiß woher das Fleisch kommt. Unsere Schlüsseltriebe finden wieder alle bei unserem „Tüchtigen“ Wirt Gasthaus Baumgartner statt, wo unsere Gaumen köstliche Wildgerichte erwarten können!

Für alle Veranstaltungen gelten nach wie vor die aktuellen COVID- Maßnahmen, sowie Sicherheit im Jagdbetrieb! Leider fiel unser Bezirksjägertag in diesem Jahr dem Virus zum Opfer – dies bedauern wir sehr.

Beim Bezirkstontaubenschießen Ende August erreichten die Samareiner Jäger unter 20 Mannschaften Rang 1! Geiselmayr Rainer siegte in der allgemeinen Klasse – Hattinger Franz in der Seniorenklasse! Den besten Rehbock im Bezirk konnte vergangenes Jahr Feischl Josef erlegen. Waidmannsheil!

Die Jagd in Samarein gestalten wir stets nachhaltig und wir freuen uns wieder über jagdlichen Nachwuchs! Ursula Winkler – Eben, Eisenhuber Karl – Lengau, Aichberger Jeremia – Polsenz, Scharinger Jonas – Klaus sowie auch Markus Hattinger – Doppl, legten die Jungjägerprüfung mit Erfolg ab. Herzliche Glückwünsche und Waidmannsheil!

Nachstehend die Jagetermine:

- 23.10.2021 Karling Beginn 09 Uhr
- 25.10.2021 Lengau/Voglsam Beginn 08 Uhr
- 30.10.2021 Freundorf Beginn 07:30 Uhr
- 06.11.2021 Katzgraben Beginn 07:30 Uhr
- 13.11.2021 Schönau Beginn 07:30 Uhr
- 20.11.2021 Hochholz Beginn 07:30 Uhr
- 04.12.2021 Untere Lengau Beginn 07:30 Uhr
- 11.12.2021 Obere Lengau Beginn 07:30 Uhr



Für Fragen aller (jagdlichen) Art: 0677/ 62 11 27 26

Waidmannsheil und Gesundheit
Jagdgesellschaft St. Marienkirchen/P.
Walter Hattinger

Zeit zu leben. Erster Frauenpilgertag in Österreich

Die Katholische Frauenbewegung lädt unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem Pilgertag für Frauen am **16. Oktober 2021** ein. Ab 9 Uhr werden 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen in ganz Österreich unterwegs sein: in Lustenau und Pinkafeld, in Heidenreichstein und Arnoldstein – in jedem Bundesland gibt es mehrere Wege zur Auswahl, alleine in Oberösterreich sind es 22. Das Motto „Zeit zu leben“ verbindet die verschiedenen Gruppen. Beim gemeinsamen Pilgern in Gottes wunderbarer Schöpfung laden kurze spirituelle Impulse unterwegs zum Innehalten ein. Die Strecken haben unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen. Nähere Informationen und Übersicht über alle Routen auf www.frauenpilgertag.at Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs.



Am 18. Mai 2019 fand bereits ein Frauenpilgertag der kfb in Oberösterreich statt, wobei eine der Routen auch durch unsere Pfarre führte. Damals machten sich 57 Frauen aus 15 verschiedenen Gemeinden mit uns auf den Weg, oberösterreichweit waren mehr als 1.400 Frauen mit dabei.

Dieses Mal möchten wir gemeinsam eine Strecke mitgehen und laden alle interessierten Frauen ein, uns dabei zu begleiten. Bitte bis 11. Oktober bei Siglinde Hollnsteiner (Tel: 0665/4777402) oder Maria Baumgartner (Tel: 0665/65123962) anmelden.



In den letzten Wochen war viel los bei der Samareiner Feuerwehr. Daher erfolgt unser Bericht dieses Mal auf 2 Seiten.

Monatsübung im August: Personenrettung nach Fahrzeugüberschlag

Im August übten wir einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, wobei ein Übungsoffer im PKW eingeklemmt war. Mit unserem neuen Abstützsystem Stabfast konnte das Fahrzeug rasch gesichert und mit der Personenrettung begonnen werden. Die Feuerwehr versucht stets am aktuellen Stand der Technik/ Ausbildung zu bleiben, um eine rasche und schonende Personenrettung im Ernstfall zu garantieren.



Hochzeit von Bernhard und Anna

Unser Kamerad LM Bernhard Ammer heiratete am 21. August seine Anna. Wie es der Brauch ist, wurde ab 06:00 Uhr früh "herausgeschossen". Zur Feier ihrer Hochzeit luden die Brautleute auch die Feuerwehr ein. So rückte unsere Wehr samt Fahne zur Trauung und anschließenden Feier in St. Marienkirchen aus. Ein Schlauchspalier sowie das "Stehlen" der Braut gehörte natürlich auch dazu. Wir bedanken uns bei Anna und Bernhard für die Einladung und wünschen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!

Mehrere Sturmschäden am 15. August

Eine Sturmfront zog in den Abendstunden des 15. August über St. Marienkirchen und richtete teilweise erhebliche Schäden an. In den Ortschaften Aibach, Lengau und Fürneredt mussten mehrere umgestürzte Bäume beseitigt werden. Mit allen 4 Fahrzeugen wurde die Schäden an verschiedensten Einsatzstellen abgearbeitet. 31 Kameraden standen ca. 2 Stunden im Einsatz, Einsatzleiter war HBI Andreas Dopler



Dringende Türöffnung: Person aus Wohnung gerettet!

Am Donnerstag, 09. September vernahm eine Dame am Kirchenplatz Hilfeschreie aus einer Wohnung. Sofort verständigte sie die Rettung, welche auch die Feuerwehr zu einer Türöffnung mitalarmierte. Bei der Erkundung durch den Hinterhof stellten unsere Einsatzkräfte eine verletzte Person fest. Unmittelbar danach traf auch die Rettung ein und die Wohnungstür wurde gewaltsam geöffnet. Im Einsatz standen 18 Mann mit LFB-A2 und TLFA-4000. Einsatzleiter war HAW Martin Perfahl.

Die Vollversammlung im Jahr 2020 musste Mitte März, also am Beginn der Corona Pandemie, abgesagt werden. Am 28. August war es aber so weit. Die FF St. Marienkirchen versammelte sich im Veranstaltungszentrum und holte die Versammlungen der letzten beiden Jahre nach. 67 Einsätze mussten im vergangenen Jahr abgearbeitet werden. Daneben wurden viele Stunden in die Ausbildung der insgesamt 118 Mitglieder fassenden Mannschaft investiert. In einem Videorückblick zeigte sich Kommandant HBI Ing. Andreas Dopler sichtlich stolz über die erbrachten Leistungen, trotz teilweise stark eingeschränktem Dienstbetrieb. Im Zuge der Vollversammlung wurden zahlreiche Mitglieder befördert und geehrt. Die Fahnenpatin Anna Brandl wurde für ihre, tatkräftige Unterstützung seit über 25 Jahren, mit der Florian-Ehrenmedaille des Oö. Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. E-HAW Robert Binder wurde mit dem Oö. Feuerwehr Verdienstkreuz 3. Stufe ausgezeichnet, E-HBI Wolfgang Übleis mit dem Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerverbandes, ebenfalls 3. Stufe.



Brand in Hinzenbach– Wasserversorgung mit TLFA-4000

Am 15. September wurde unsere Feuerwehr mit dem Alarmtext "Brand Wohnhaus, TLF 4000 wird benötigt" nach Hinzenbach alarmiert. Ein Carport brannte aus bisher unbekannter Ursache in großem Ausmaß. Am Einsatzort eingetroffen begab sich unser Atemschutztrupp zum Sammelplatz und unser TLF speiste die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge mit Löschwasser. Da sich die Wasserversorgung als sehr schwierig erwies, wurde von einem ca. 3 km entfernten Hydrant ein Tankpendelverkehr eingerichtet. So konnten abwechselnd alle TLF's versorgt werden. Im Einsatz standen gesamt 9 Feuerwehren. Von unserer Wehr beteiligten sich 8 Mann mit dem TLFA-4000/200 an den Löscharbeiten. Fahrzeugkommandant war HAW Martin Perfahl.



Tolle Erfolge für unsere Bewerbs- und Jugendgruppen!

Bei tollem Bewerbswetter ging am 11. September der Bezirksbewerb in Hinzenbach über die Bühne. In der Skisprungarena kämpften die Gruppen um die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, welche auf Grund der Corona Pandemie heuer am Bezirk vergeben werden. Auch von unserer Wehr nahmen 2 Aktivgruppen sowie die Jugendgruppe teil.

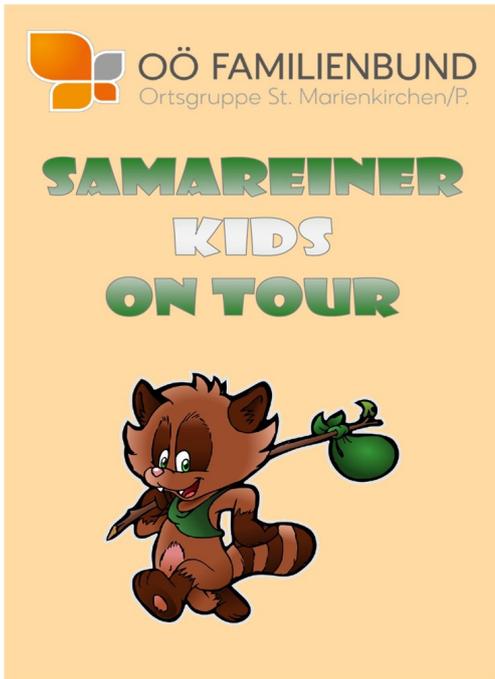
Folgende Ränge konnten erreicht werden:

Die Jugendgruppe belegte in Silber den hervorragenden 2. Rang! Die Bewerbsgruppe 1 wurde in Bronze 7. und schaffte in Silber mit Platz 3 eine Top-Platzierung! Die Bewerbsgruppe 3 holte in der Sonderwertung mit Alterspunkten den Bezirkssieg nach einem spannenden Duell mit der FF Eferding. Wir gratulieren allen zu den Platzierungen sowie zu den erreichten Abzeichen!





„1. Samareiner Tourenbuch – Samareiner Kids on Tour“



Ab sofort zum Preis von € 4,00 (das 3. und jedes weitere Kind pro Familie ist GRATIS) bei den Vorstandsmitgliedern oder am Marktgemeindeamt erhältlich !

Darin können alle Wanderungen eingetragen und mit Fotos und Anmerkungen festgehalten werden.

Auf unserer Homepage findet ihr Wanderrouten für Familien.

(www.familienbund-samarein.jimdofree.com)

Mit dem zeitlosen Tourenbuch werden den Familien ihre Ausflüge lange in schöner Erinnerung bleiben.

Ein paar Kinder haben mir schon tolle Fotos von ihren Wanderungen geschickt...



... vom Kerzenstein
im Pesenbachtal



... von der Dümlerhütte
in Roßleithen



... vom Trattnach Ursprung
in Geboltskirchen